

Abschied von Biden: Was kommt nach dem letzten Besuch in Berlin?

US-Präsident Joe Biden verabschiedet sich in Berlin. Thorsten Knuf reflektiert den Einfluss seiner Amtszeit auf transatlantische Beziehungen.

Berlin, Deutschland - US-Präsident Joe Biden reiste am Freitag nach Berlin, um sich von europäischen Staatschefs zu verabschieden, während sich seine Amtszeit dem Ende zuneigt. Der 81-jährige traf sich mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Kanzler Olaf Scholz, dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron und dem britischen Premier Keir Starmer. Dieser Besuch wird als Symbol der starken transatlantischen Beziehungen gewertet, die Biden während seiner Präsidentschaft gefestigt hat, insbesondere im Hinblick auf die NATO und die Ukraine-Krise.

Biden's Abgang könnte jedoch gravierende Folgen für die europäische Sicherheit haben. Die bevorstehenden US-Wahlen im November werfen Fragen über die zukünftige transatlantische Zusammenarbeit auf. Im Falle eines Sieges von Donald Trump könnte die Unterstützung für die Ukraine und die NATO in Gefahr geraten, während eine mögliche Präsidentschaft von Kamala Harris eine Fortsetzung der aktuellen Politik versprechen würde. Ein unberechenbarer Politiker könnte die Verhältnisse jäh verändern und Europa in eine unsichere Lage stürzen. Machen Sie es gut, Herr Präsident! Die Europäer könnten eine neue Ära des Wandels vorausblicken. Weitere Details sind [hier](#) zu finden.

Details

Ort

Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de